



Prüfungsausschuss für das Bachelorstudium mit bildungswissenschaftlichem Anteil mit dem Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs für das Unterrichtsfach Mathematik

Beschluss vom 12.04.2012

1. Wahl von Veranstaltungen mit 9 Leistungspunkten als Aufbaumodule

Gemäß § 19 der Fachprüfungsordnung sind vier Module aus dem Kanon der Aufbaumodule (s.u.) in Mathematik mit je 6 Leistungspunkten und ein Aufbaumodul mit 8 Leistungspunkten vorgesehen. Alternativ hierzu können die Studierenden auch zwei Module mit je 9 Leistungspunkten, ein Modul mit 6 Leistungspunkten und ein Modul mit 8 Leistungspunkten wählen.

Bei den Veranstaltungen mit 6 Leistungspunkten handelt es sich jeweils um verkürzte Versionen von Vorlesungen (mit Übungen) aus dem unten angegebenen Kanon, für die 9 Leistungspunkte vergeben werden, wenn man die gesamte Veranstaltung erfolgreich absolviert. Die Klausuren für die 6-Punkte Version und die 9-Punkte Version der jeweiligen Vorlesung finden zeitgleich statt. Die Studierenden müssen sich von vorneherein festlegen, ob sie an der 6-Punkte oder an der 9-Punkte Klausur teilnehmen.

2. 9-Punkte Veranstaltung für Aufbaumodul V

Für Aufbaumodul V sind 8 Leistungspunkte vorgesehen, die gemäß der Fachprüfungsordnung durch eine 6-Punkte Veranstaltung und eine zugehörige Hausarbeit erworben werden können. Alternativ hierzu können die Studierenden eine 9-Punkte Veranstaltung aus dem Kanon der Aufbaumodule wählen.

3. Wahl von zwei Seminaren bzw. Proseminaren als Aufbaumodul

Maximal ein Aufbaumodul kann durch die Wahl zweier Seminare bzw. Proseminare absolviert werden (ein Aufbaumodul mit 6 Leistungspunkten durch zwei Proseminare und das Aufbaumodul mit 8 Leistungspunkten durch zwei Seminare). Die Note für das Aufbaumodul berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Seminare bzw. Proseminare. Damit die beiden Seminare bzw. Proseminare zu einem Modul zusammengefasst werden können, sollen in der Regel beide einem der folgenden vier Bereiche zuzuordnen sein: Analysis, Algebra/Zahlentheorie, Geometrie/Topologie, Angewandte Mathematik. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.



4. Ersetzen der Grundmodule

Das Modul Mathematik für Lehramtsstudierende I (bzw. Mathematik für Lehramtsstudierende II) kann durch die beiden Veranstaltungen Analysis I und Lineare Algebra I (bzw. Analysis II und Lineare Algebra II) aus den Bachelorstudiengängen Mathematik und Wirtschaftsmathematik ersetzt werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten zur Analysis I und Lineare Algebra I (bzw. Analysis II und Lineare Algebra II).

Kanon der Aufbaumodule:

1. Algebra
2. Elementare Differentialgeometrie
3. Gewöhnliche Differentialgleichungen
4. Funktionentheorie
5. Numerik
6. Mathematik des Operations Research
7. Zahlentheorie
8. Einführung in die Stochastik
9. Eine weitere gleichwertige Lehrveranstaltung kann vom Fachprüfungsausschuss zugelassen werden.